

Bericht über meinen Freiwilligendienst

nach acht Monaten

Name: Marlene R.

Name des Projekts und der Partnerorganisation: Camphill School Aberdeen

Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis): 2017 bis 2018

1. Wie ist die Arbeit im Projekt? Haben sich deine Aufgabenbereiche seit deinem letzten Bericht verändert?

Meine Aufgabenbereiche haben sich kaum verändert. Ich tue immer noch die gleichen Dinge aber ich fühle, dass mehr von mir erwartet wird, dass ich mehr Verantwortung übernehmen kann und neue Mitarbeiter gewissenhaft einarbeiten kann. Ich fühle mich mehr Herausforderung gewachsen als in der Mitte des Jahres.

2. Welche deiner gesteckten Ziele konntest du umsetzen? Welche nicht?

Meine Ziele zu Beginn des Jahres waren hauptsächlich meine Stärken und Schwächen besser kennen zu lernen und herauszufinden was ich in der Zukunft mit mir anfangen soll. Diese Ziele habe ich alle erreicht. Ich bewerbe mich zur Zeit an Universitäten hier in Aberdeen. Da ich sonst keine wirklichen Ziele hätte, habe ich keines davon nicht erreicht!

3. Welche Pläne oder Ideen für die nächsten (letzten) Monate hast du noch?

Ich hoffe einige meiner Schüler hier noch ein bisschen herausfordern/fördern zu können, da ich jetzt weiß wo wirklich ihre Grenzen liegen. Außerdem will ich meine Freizeit noch mehr mit den besonderen Menschen verbringen die mir hier als zweite Familie so ans Herz gewachsen sind.

4. Hat sich deine Einstellung zum Gastland während der vergangenen acht Monate verändert?

Nur in der Hinsicht, dass ich mich mehr für die politischen Umstände interessiere da ich plane einige Jahre hier zu bleiben.

5. Sind deine Erwartungen an deinen Freiwilligendienst erfüllt?

Sie wurden sogar stark übertroffen.

6. Was erwartest du von deiner Rückkehr nach Deutschland? Hast du konkrete Pläne für die Zeit nach der Rückkehr? Haben sich diese im Laufe des Freiwilligendienstes geändert?

Ich kehre nur für drei Wochen zurück nach Deutschland um einige formelle Dinge zu erledigen und allen Freunden und meiner Familie angemessen Auf Wiedersehen zu sagen. Dann kehre ich nach Schottland zurück. Dieser Plan hat sich erst Anfang des Jahres für mich ergeben. Sicher wird es traurig, mich von meiner Heimat ein zweites Mal zu verabschieden aber ich habe vollste Unterstützung von Zuhause.